

**BEITRAG ZUR KENNTNIS DER COLEOPHORIDAE, VIII.
ZWEI NEUE COLEOPHORENARTEN AUS SÜDSPANIEN.
(LEPIDOPTERA, COLEOPHORIDAE)**

Von Wolfgang GLASER, Wien

Coleophora bazae n.sp.

Locus typicus: Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada.

Diagnose (untersucht 1 ♂, 2 ♀♀): Kopf und Thorax gelblichweiß, Antennen an der Basis ohne Schuppenbusch, nur durch wenige lockere Schuppen etwas verstärkt, an der Basis schwach, gegen die Spitze deutlicher hellbraun geringt (Abb. 1), Labialpalpen zart, weißlich, innen hellgelb angelaufen, Endglied spitz, etwa von Augendurchmesser.

Vorderflügel weiß, mit undeutlichen hellgelben zarten Streifen und unregelmäßig eingestreuten schwarzen Schuppen, die sich vor der Flügelspitze zu einem mehr oder weniger deutlichen Punkt verdichten. Hinterflügel weißlich, seidig glänzend, Fransen stumpf beinfarben. Spannweite 9 - 11 mm.

Genitalien, ♂ (Abb. 2): Gnathos fingerförmig, nur einseitig bestachelt, Subscaphium schmal, breit ausgeschnitten, gabelförmig, Valven lang, schmal, Valvula gut abgesetzt, Transtilla am Ende verbreitert, Sacculus extrem lang, zu einer Spitze auslaufend, im letzten Viertel mit einem Zahn besetzt, Aedoeagus zart, riemenförmig, gegabelt ohne besondere Ausbildung der Spitzen, in der Vesica zwei aneinanderliegende, schwach chitinisierte Cornuti.

Genitalien, ♀ (Abb. 3): Subgenitalplatte etwa so breit wie hoch, Introitus vaginae halbkreisförmig eingeschnitten, vor dem Ductus bursae kelchförmig erweitert, Ductus bursae lang, schmal, als Charakteristikum sind die bei Coleophoren häufig auftretenden Gräten zu einer Art Bewimperung reduziert, die dem Genital ein recht auffälliges Aussehen verleihen. Corpus bursae glashell, Signum eine verhältnismäßig große, kräftige Kralle.

In Abb. 4 werden die ersten vier Abdominalsegmente des Weibchens dargestellt, die bei dieser Art ohne besonderen Aussagewert sind.

Erste Stände: Die Säcke (Abb. 5) wurden Anfang Juni an den jungen Früchten von *Atriplex glauca* gefunden. Sack hell gelbbraun, aus schwachem Gespinst mit eingearbeiteten Teilchen des Blüten- bzw. Fruchtstandes, die Sackoberfläche erscheint dadurch rau und noppig, etwas glänzend, Klappen undeutlich ausgebildet, Sackachse und Mund bilden einen Winkel von 45°, Sacklänge 4-5 mm.

Stellung der Art: Nach vielen Vergleichen kommt man zur Ansicht, daß auf Grund der männlichen Genitalien die Art am besten zu *Col. unipunctella* ZELL. zu stellen ist, vor allem Gnathos und Aedoeagus weisen darauf hin.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂, Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada, e.l. 23.6.1975, leg. M. u. W. Glaser, GU.Nr. 1514, in Coll. Glaser. 2 Paratypen ♀♀, Fundort wie vorher, e.l. 18.6.1975, GU.Nr. 1511; e.l. 1.9.1975, GU.Nr. 1529.

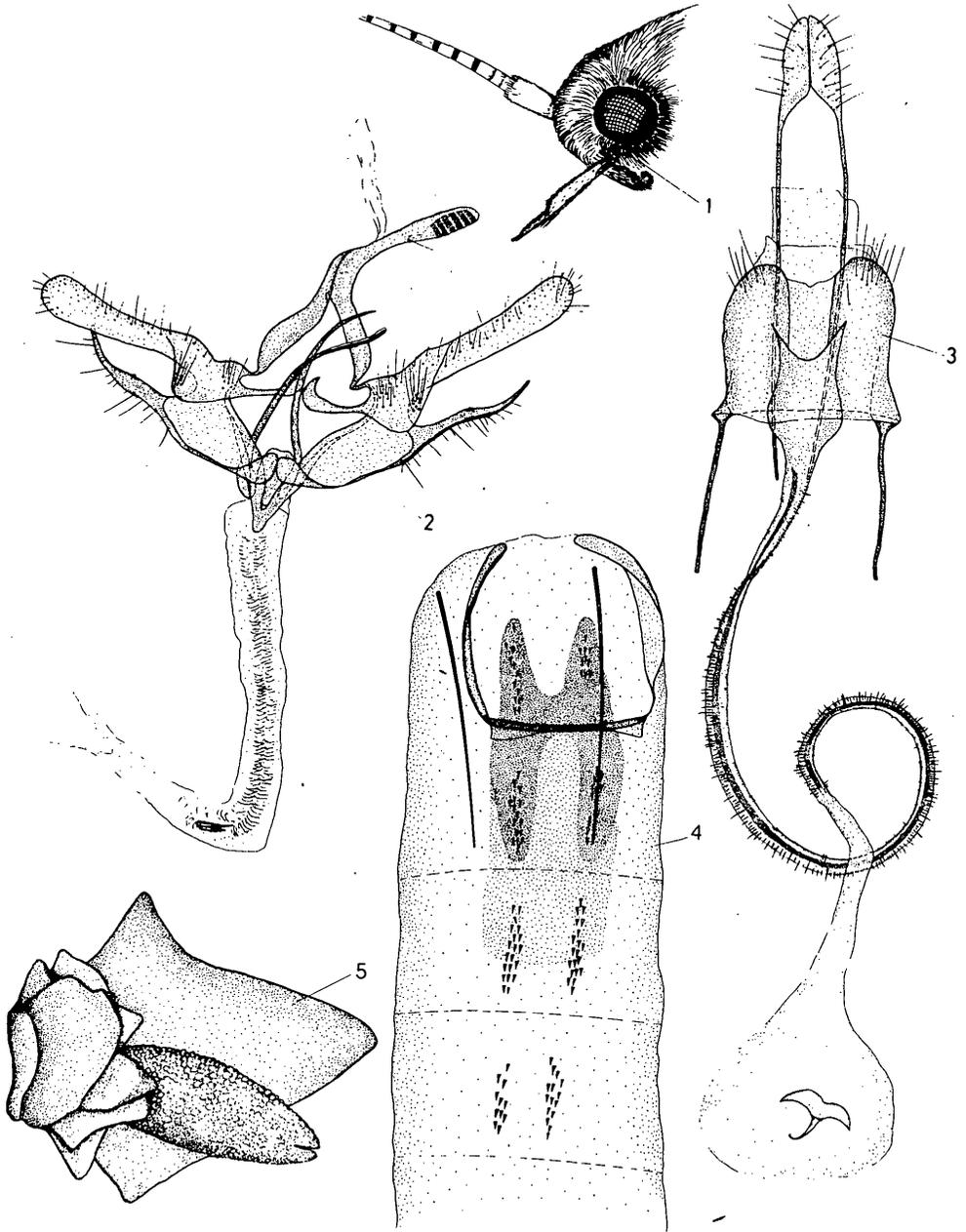


Abb. 1-5. *Coleophora bazae* n. sp. 1 – Kopf; 2 – Männlicher Genitalapparat, Holotypus, Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada, e.l. 23.6.1975, GU.Nr. 1514; 3 – Weiblicher Genitalapparat, Paratypus, Hispania, Prov. Granada, Baza, 110 km nö. Granada, e.l. 18.6.1975, GU.Nr. 1511; 4 – ♀, Abdominalsegmente I-IV; 5 – Raupensack.

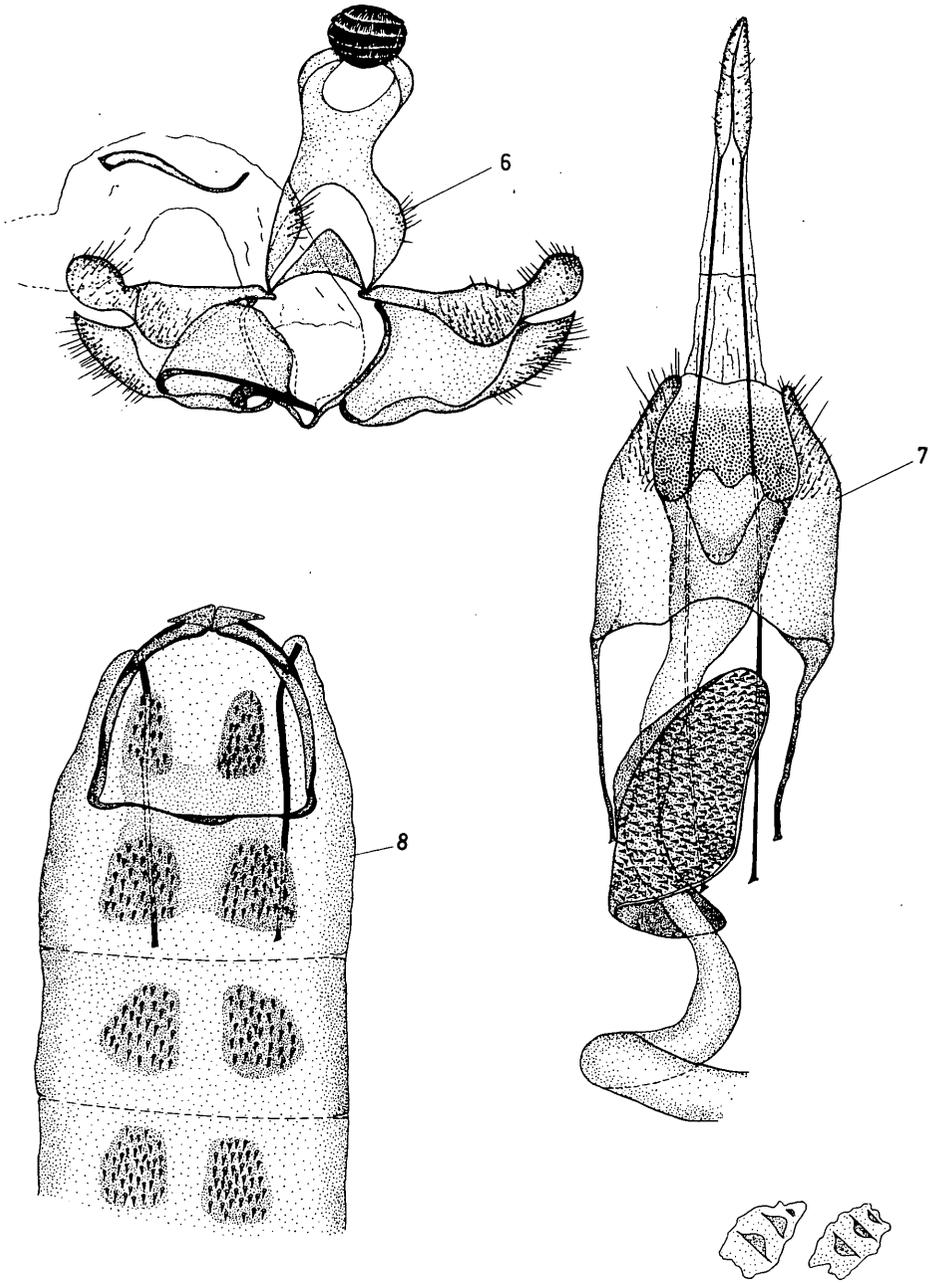


Abb.6-8. *Coleophora espunaella* n. sp. 6 – Männlicher Genitalapparat, Holotypus, Hispania, Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuna, 7.9.1972, GU.Nr. 1554; 7 – Weiblicher Genitalapparat, Paratypus, Hispania, Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuna, 7.9.1972, GU.Nr. 15531; 8 – ♀, Abdominal-segmente I-IV.

Coleophora espunaella n.sp.

Locus typicus: Hispania, Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuna.

Diagnose (untersucht 2 ♂♂, 6 ♀♀): Kopf und Thorax hellbraun, glänzend, Antennen an der Basis mit schwachem Schuppenbusch, von der Basis weg ganz schwach hellbraun geringt, die Ringe sind erst im letzten Drittel kräftiger braun und gut abgesetzt, Labialpalpenmittelglied 1 1/2 mal so lang wie das Endglied, hellbräunlich, glatt, Endglied von 3/4 Augendurchmesser.

Vorderflügel bräunlich, rau beschuppt, im Costalrandbereich und gegen die Flügelspitze eine Häufung dunkelbrauner bis schwarzer Schuppen, die dunklen Schuppen bilden in der Analfalte im ersten Flügeldrittel einen dunklen Punkt, der aus zwei kurzen Reihen dieser dunklen Schuppen besteht, ein weiterer Punkt vor der Flügelspitze, unter diesem nach 3/4 der Flügellänge am Dorsalrand ein weiterer mehr oder weniger gut erkennbarer Punkt, oft nur aus drei dunklen Schuppen bestehend. Hinterflügel dunkler graubraun, seidig glänzend, Fransen graubraun. Spannweite 9-11 mm.

Genitalien ♂ (Abb.6): Gnathos kugelförmig, Subscaphium verhältnismäßig breit, Ausschnitte oval, nicht tief, Transtilla sehr auffällig, ein geschlossenes Dreieck, eine Form, die bisher nur einmal festgestellt werden konnte (siehe Stellung der Art), Valven kurz, löffelförmig, an der Basis etwas eingeschnürt, Valvula gut durchgezeichnet, flach, kräftig beborstet. Sacculus dorsocaudal zu einer Spitze auslaufend, Ränder glatt, Aedoeagus breit schaufelförmig, Vesica glashell, nur ein kräftiger, hornförmiger Cornutus.

Genitalien ♀ (Abb.7): Subgenitalplatte gleich breit wie hoch, caudalwärts verjüngt, Introitus vaginae breit, mit einem rund ausgeschnittenen gut abgesetzten Lappen am Grund des Ausschnittes, im ersten Abschnitt breit trichterförmig, sich dann verjüngend. Der obere Teil des Ductus bursae wird durch einen charakteristischen bedornten Mantel umschlossen, Corpus bursae glashell; Signa zwei Körperchen, bei denen auf einer unregelmäßig begrenzten Grundplatte drei kleine Stege stehen, die Körperchen liegen im Corpus bursae an den gegenüberliegenden Wänden. Diese Form der Signa dürfte erstmals bei einer Coleophorenart festgestellt worden sein.

Die ersten 4 Abdominalsegmente sind in Abb.8 dargestellt, haben aber für die Festlegung der Stellung der Art keinen Aussagewert.

Die ersten Stände sind unbekannt. Die Tiere wurden am 7.9.1972 an den Südhängen der Sierra Espuna oberhalb von Alhama de Murcia am Licht gefangen.

Stellung der Art: Nach der Ausbildung der Transtilla zu einem geschlossenen Dreieck wäre die Art zu *Coleophora fuscipictella* TOLL aus Nelta (Tunesien) zu stellen.

Untersuchtes Material: Holotypus ♂: Hispania, Prov. Murcia, Alhama de Murcia, Sierra Espuna, 7.9.1972, leg. M. u. W. Glaser, GU.Nr.1554. Paratypen: 1 ♂, GU.Nr.1539, 6 ♀♀, GU.Nr.1533, GU.Nr.1536, GU.Nr.1537, GU.Nr.1538, GU.Nr.1552, GU.Nr.1555, sowie eine weitere kleine Serie Paratypen ohne GU.

LITERATUR

TOLL, S., 1957: Etude de quelques Coleophoridae d'Afrique du Nord et de leurs genitalie (Lep.). L'Entomologiste, 13, 4-5: 95-104.

TOLL, S., 1962: Materialien zur Kenntnis der paläarktischen Arten der Familie Coleophoridae. - Acta Zoologica Cracoviensia, Tom VII.

Anschrift des Verfassers: Ing. Wolfgang GLASER, A-1223 Wien, Berchtoldgasse 8/7/124.